

Xander

Die Serie

Von ArjenRobben

Kapitel 32: Erste Hinweise

Xander

1.32 Erste Hinweise

Xander: Liebst du Angel immer noch?

Cordy: *nickt* (1.03)

Skip: Weil die Visionen wie du schon richtig sagtest geerbt waren, ist diese Gabe futsch. Du bist jetzt nur noch lediglich mit der Fähigkeit des Leuchtens ausgestattet.

Cordy: Hat diese Fähigkeit auch einen besonderen Namen?

Skip: Dafür bin ich nicht zuständig. Du hast dort doch einen Wächter stehen, soll er sich drum kümmern. (1.15)

Andrew: Wollen wir nicht Angel anrufen? Vielleicht kann er uns weiterhel...

Cordy: Nein! Ich möchte nicht, dass er von meiner Wiedergeburt erfährt. Es ist schon so schwer. Wir haben.. uns geliebt, und wenn er jetzt wüsste, dass ich.. (1.17)

Andrew: Sie musste mal raus. Du hast dich ja noch nicht großartig um sie gekümmert.

Xander: Wie meinst du das?

Andrew: Jetzt muss man sich doch um sie kümmern. Sie hängt nämlich jetzt auch ganz alleine in der Wohnung. (1.30)

Cordy: Ich werde ihn anrufen. Andrew kommt nicht weiter und auch Giles hatte keine Informationen. Jetzt bleibt nur noch Angel

Cordelias Schritte wurden immer schwerer, war allein der Gedanke daran Angel anzurufen und um Informationen zu bitten, sehr schmerzhaft. Angel würde sicher wollen, dass sie zurückkommt und das konnte sie nicht. Nicht mehr. Eine kalte Brise kam über sie und Xander und wehte ihr eine Strähne in das Gesicht. Xander blieb der Ausdruck von Cordys Gesicht nicht unbemerkt. „Bist du absolut sicher?“, fragte er nochmal sicherheitshalber, erinnerte er sich noch wie sie zu ihm sagte, dass sie Angel liebte.

„Ja“, meinte Cordelia entschlossen und ihre Schritte beschleunigten sich, „Ich muss

das irgendwann eh machen. Ich will es hinter mich bringen.“ So zogen sie weiter.

„Wehe das klappt nicht“, brummte Gary, während er mit Oz, Josh und Charly im Wartezimmer saß. Es war nun das dritte Vorsprechen für einen möglichen Plattenvertrag. Beim ersten Mal hatte Oz den Termin vergessen, weswegen ihn die anderen hin und wieder mit Blicken strafte, gaben sie ihm doch die Schuld. Der Rothaarige nahm das eher gelassen, war es für ihn in der momentanen Situation nicht von Nöten den großen Durchbruch zu erreichen. Immerhin war er jetzt bei Xander und Co. Aufgehoben und seine Band geriet immer mehr in Hintergrund, was denen auch bewusst wurde.

„Das muss gut laufen“, verlangte auch Charly, „Wir müssen den Vertrag bekommen. Das wollen wir doch alle.“ „Das bezweifle ich“, entfuhr es Gary leise und er zog giftige Blicke von Josh und Oz auf sich. „Wir sollten uns vertragen“, wollte Josh schlichten, „Jeder kann doch ein Privatleben haben, dagegen ist noch nichts einzuwenden.“ „Danke Josh, aber ich kann mich durch aus selbst verteidigen“, bedankte sich Oz bei ihm. Charly meldete sich zu Wort: „Und warum tust du das nicht?“ „Weil ich mich für meine Freunde nicht zu entschuldigen brauche“, antwortete Oz direkt und die Band wurde von der Sekretärin aufgerufen.

Es klingelte. Andrew und Wendy schauten gleichzeitig aus ihren Büchern hervor, sie lächelte. „Ah, das wird sicherlich Xander sein“, freute sie sich, sprang auf und öffnete die Tür. Als sie die Tür aufzog, murmelte sie: „Doch nicht. Hallo.“ Sie begrüßte einen gutaussehenden Mann. „Oh mein Gott“, murmelte Andrew.

Xander war von Cordy beeindruckt. Er wusste, dass es für sie große Überwindung kosten würde, Angel anzurufen. Cordelia seufzte und klingelte an Andrews Haustür. „Wir könnebn hier auch nicht ewig bleiben“, merkte sie am Rande an, „Wir wollen seine Gastfreundlichkeit nicht überstrapazieren.“

Er wurde unweigerlich an Andrews „Beichte“ erinnert, Warren wiederbeleben zu wollen und musste leicht Lächeln. Cordy wollte gerade nach dem Grund fragen, als sich die Tür öffnete. Andrew war es. Seine Augen wichen direkt zu Cordy und sah betrübt aus. „Was ist denn?“, fragte Xander um die Stille zu brechen. Sie schaute verwundert.

„Wir haben Besuch“, berichtete der Blonde und öffnete die Tür nun ganz. Nun konnte man ganz klar den Gast sehen, der auf einem Stuhl saß und Richtung Tür schaute. Seine Augen waren trübe, aber sogleich erleichtert. Es war Angel. Sein Gesicht hat ein paar Kanten mehr bekommen, sonst sah er aber gleich aus. „Angel“, meinte Cordelia leise und wandte sich an den Wächter in Spe, „Hast du ihn doch angerufen?“ „Andrew hat mich nicht angerufen“, antwortete Angel sofort für ihn und erhob sich, „Giles hat es mir gesagt.“

„Giles?“, fragte Cordelia schrill auf und auch Wendy, die schüchtern neben dem Kühlschrank stand, Andrew und Xander schauten verwirrt. „Er hat dich am Telefon gesprochen und da ich Buffy neulich geholfen habe, hat Giles mich gefragt was Cordelia in New York macht. Tja, und da hab' ich alles erfahren.“

Wendy und Andrew tauschten Blicke, war die Situation sichtlich angespannt. Angel fragte: „Warum hast du dich nicht gemeldet nachdem du wiedergeboren worden bist?“ „Ich wollte ja.. Ich wollte dich gerade anrufen.“, wollte Cordelia erklären und suchte dabei Hilfe ei Xander. Dieser antwortete: „Das können wir uns ja nun sparen.“

Da du jetzt direkt hier bist, können wir dich gleich fragen. Andrew?“ Andrew trat nach vorne und drückte Angel eine kleine Mappe in die Hand. „Wir wollen wissen was es mit Cordelias Kraft auf sich hat, die sie von den Mächten der Ewigkeit erhalten hat. Sie leuchtet grell oder wie hast du das beschrieben?“ Cordelia schüttelte den Kopf. „Angel weiß wie das aussieht, er hat es miterlebt“, erklärte sie. Angel nickte: „Genau, als diese Quallenviehcher aufgetaucht sind.“ Der Vampir hatte gehofft allein mit Cordelia reden zu können, aber es waren zu viele andere im Raum.

„Soll das heißen Andrew hat sich die ganze Zeit umsonst abgerackert? Er hat Tagelang gesucht“, warf die bis jetzt stille Wendy in die Runde, „Und dabei wusste er die ganze Zeit die Lösung.“ Cordelia schaute auf den Boden. „Ist schon gut“, wollte Andrew seine Jägerin beschwichtigen. Wendy schaute ihn fragend an, er wich aus.

„Also weißt du da was drüber?“, kam Xander auf den Punkt. Der Vampir nickte und sprach gezielt Cordelia an: „Es gibt ein Buch darüber, wo das stehen könnte. Es ist aber in einem Museum. Wir müssten es stehlen.“ „Ach das ist kein Problem“, lächelte Andrew hatte er doch mit Warren und Johnathan mal einen Diamanten aus dem Museum gestohlen. Alle schauten ihn verdutzt an.

„Woher weißt du das denn?“, fragte Xander, der näheres haben wollte. „Das hat Wesley recherchiert während du im Koma warst“, erklärte Angel mit leiser Stimme. „Oh Wesley“, lächelte Cordelia, „Wie geht es denn dem Rest? Wesley, Fred, Gunn, Lorne?“

Angel schaute Cordelia an. Lange.

„Es ist doch nichts passiert oder?“, fragte sie ihn geschockt. Xander, der Wesley ja kannte, horchte ebenfalls auf. Angel meinte mit ernster Miene: „Wes ist tot und Fred auch, ihr Körper hat jetzt eine ägyptische Göttin.“ Cordelia sah Angel an, als würde sie nie wieder wo anders hinschauen. Xander schaute zu Cordy, er wusste was er für ein Schmerz war einen geliebten Menschen zu verlieren.

Er wollte sie gerade umarmen und trösten, da hatte Angel schon die Initiative ergriffen und hielt sie fest.